

20. Oktober 2009 - Rezension von Clemens Jesenitschnig zu: Barry Levinson, Wag the Dog.  
Wenn der Schwanz mit dem Hund wedelt  
\*\*\*\*\* (von \*\*\*\*\*)

Kennen Sie die Wahrheit?

Oft überholt Hollywood die Realität. Manchmal aber holt die Realität Hollywood ein. So geschehen bei diesem Film. Zur Erinnerung: Im Januar 1998 wurde der US-amerikanische Präsident Bill Clinton der sexuellen Belästigung an der Praktikantin Monica Lewinsky im Weißen Haus bezichtigt. Ein Amtsenthebungsverfahren wurde ins Rollen gebracht. Als all dies wirklich (- wirklich?) passiert, da ist das geniale Drehbuch von David Mamet schon längst fertiggestellt, und Barry Levinson hat "Wag the Dog" längst abgedreht. Der Schwanz hat bereits mit dem Hund gewedelt...

Zum Plot: Der US-amerikanische Präsident ist in einer hochnotpeinlichen Situation. Noch elf Tage bis zur Wahl, und auf einmal kommen Gerüchte auf, er habe eine Schülerin sexuell belästigt. Seine Chancen auf Wiederwahl tendieren plötzlich gegen Null. Der Beraterstab des Präsidenten braucht daher den Besten: "Mr. Alleskleber", der Spin-Doctor Conrad Brean (richtiger Mann, richtige Rolle: Robert deNiro) soll den Karren wieder aus dem Dreck ziehen. Er geht die Sache generalstabsmäßig an und reist mit der hypernervösen und von permanenten Karriereknick-Ängsten geplagten Winifred Ames (gut: Anne Heche) nach Los Angeles, wo sie den flamboyanten Hollywood-Produzenten Stanley Motss (herausragend: Dustin Hoffman) in dessen hollywoodesk-geschmackloser Riesenprotzvilla überreden, einen Krieg zu inszenieren - einen Krieg gegen Albanien. Ein Krieg, der in Wirklichkeit nichts anderes werden wird als eine mediale Aufmerksamkeits- und Verdrängungsschlacht, in der die frischeren, anrührenderen, aufwühlenderen Bilder siegen. Brean veranstaltet gemeinsam mit Motss Spiele für den demokratischen Medienzirkus: Sie liefern, wonach die Löwen gieren.

Dass es auch in diesen Spielen Regeln gibt - freilich ganz eigene -, muss auch Motss begreifen, der seinen geplanten Regelverstoß schließlich mit dem Leben bezahlt. Wer im Spinnennetz der Macht die Fäden zerreißen will, der wird gefressen...

Barry Levinson ist eine bissige Satire, ein höchst unterhaltsamer und komischer, gleichzeitig auch sehr intelligenter Film gelungen über Wahrheit und Lüge, Täuschung und Ablenkung, Manipulationen und Manipulierbarkeiten in den von TV-Bildern dominierten demokratischen Mediengesellschaften unserer Zeit.

Zum Glück ist Levinsons Film nur Fiktion, ein Schauspiel. Aber kennen Sie die Wahrheit?

Barry Levinson: Wag the Dog. Wenn der Schwanz mit dem Hund wedelt, Cine Collection DVD, © 2003 Concorde Home Entertainment GmbH.